

KIRCHENFENSTER

Juni - August 2025



Neues aus den Kirchengemeinden

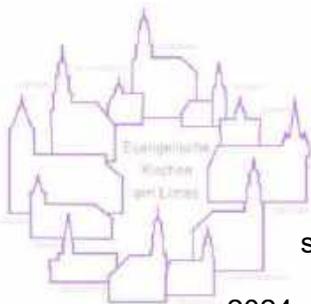
Ein Infoblatt für alle evangelischen Gemeindeglieder

Ausgabe: 2/2025

02	Inhaltsverzeichnis
03	Einladung Festgottesdienst Eckartshausen
04 - 05	Vorwort
06 - 07	Freud und Leid
08 - 10	Geburtstage
11	Danksagung der Konfirmanden
12	Umzug des Gemeindebüros
13	Nachbarschaftsraum -Kirchen am Limes-
14	Einladung Gottesdienst einmal anders
15	Einladungen Heegheim
16 - 17	Einladung Gemeindeausflug
18 - 19	Entstehung Gemeindehaus Rodenbach
20	Einladung Kerb Rodenbach
21	Einladung Dekanatsfrauentag
22	Unsere Gemeinde: Lindheim/Enzheim
23 - 26	Gottesdienstplan
27	Unsere Gemeinde: Heegheim/Rodenbach
28 - 29	Kinderseiten
30 - 31	Konfi-Ausflug ins Kunstmuseum Städel Ffm.
32 - 33	Konfi-Freizeit in Wiesbaden
34 - 35	Bericht Vorstellungsgottesdienst
36	Spendenübergabe durch die Konfis
37	Dankesbrief Haus Atemzeit
38 - 39	Ausflug in das Mathematikum Gießen
40	Kleine Künstler ganz groß-Vernissage in der Kirche
41	Einladung zum Ausflug in den Zoo Ffm.
42	Einladung Naturtag - „Was krabbelt denn da?“
43	Einladung Kinderkirchentag
44	Seniorentreff Pfarrscheune
45	Gründonnerstag in Lindheim
46	Bericht zur ökumenischen Bibelwoche
47	Einladung Gedenkveranstaltung Dekanat
48	Impressum



Der Nachbarschaftsraum
"Evangelische Kirchen am Limes"
lädt herzlich ein zum bunten Gottesdienst am
22. Juni 2025 um 14 Uhr
in die Kirche Eckartshausen.



Ein Jahr ist
seit unserem
Startschuss
2024 vergangen und
mit viel Musik (Posaunenchor
Langen-Bergheim und Kirchen-
chor) und einer gemeinsamen
Predigt wollen wir mit Ihnen
unsere Wegstrecke feiern. Ein
Weg, der nicht immer ein
leichter ist, der aber auch schon so viel Schönes und Gemeinsames



hervorgebracht hat.



Im Anschluss gibt es auf dem "Dalles"
hinter der Kirche Kaffee und Kuchen
und munteres Beisammensein.



Wir feiern dieses Fest auch als Tauffest zu Ehren des Johannestages,
der am 24. Juni gefeiert wird. **Sie sind herzlich eingeladen, Ihr Kind
bei unserem Festgottesdienst taufen zu lassen und danach mit
uns zu feiern.** Melden Sie sich diesbezüglich bei Ihrem Pfarramt. Wir
freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihre Evangelischen Kirchengemeinden am Limes
Foto: Pfarrerin Tanja Langer

Liebe Gemeindeglieder,

als eine große Stärke der Ausbildung zum Pfarrberuf in unseren sogenannten „Volkskirchen“ - denen nach den neuesten Erhebungen nun aber noch nicht einmal mehr die Hälfte unseres Volkes angehört - habe ich immer die Beschäftigung mit den Geistes- und Naturwissenschaften empfunden. Religion und Glaube geschieht ja nicht in einer Parallelwelt, sondern mitten in dieser Welt - und folglich müssen sich ‚Glauben und Verstehen‘ gegenseitig wahr- und ernstnehmen. Für mich war immer klar: Gott schenkt uns nicht nur den Glauben, sondern hat uns auch die Vernunft gegeben - und beides können wir zum Guten oder zum Bösen gebrauchen. Für mich ist es bereichernd, wenn Glaube und Vernunft nicht als Gegensätze verstanden werden, sondern sich herausfordern, sich kritisch hinterfragen. Wir leben in einer verrückten Welt. Da werden plötzlich wissenschaftliche Erkenntnisse zu Glaubensdingen. Viele z.B., die nicht an den menschengemachten Klimawandel ‚glauben‘, obwohl das gar keine Sache des Glaubens ist, sondern faktenbasiert durch eine große Anzahl unabhängiger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Und umgekehrt hat z.B. Präsident Trump in Amerika das gesamt-US-amerikanische Bildungsministerium gestrichen, und lässt den dezentralen Bildungsministerien freie Hand, die in den evangelikal geprägten Staaten durchaus wieder die Historizität der biblischen Schöpfungsgeschichte lehren, nach der die Welt eine Scheibe und nicht älter als gut 5000 Jahre ist.

Wir erleben tagtäglich in dieser verrückten Welt, dass die Fakten verdreht und Lüge zur Wahrheit und Wahrheit zur Lüge ernannt wird, dass wissenschaftlich belegbare Erkenntnisse zu ‚Meinungen‘ werden, die man nicht teilen müsse, und in der Religion missbraucht wird, um politische Macht zu zementieren und Minderheiten kleinzuhalten. Religion und Vernunft können missbraucht und beide zu Massenmördern werden. Die Religion war es im Christentum in der Zeit der Kreuzzüge oder der Inquisition, und ist es heute z.B. durch die islamistischen Fundamentalisten im vorderen Orient oder durch die nationalistischen Hinduisten in Indien, und mit der angeblichen Vernunft wurden sogar die Rassengesetze oder die massenhafte Vernichtung von Juden, Homosexuel-

len, Sinti und Roma, politisch Andersdenkender oder Menschen mit Behinderungen begründet.

Dabei haben Religion und Vernunft wunderbare Denker und überzeugend Handelnde hervorgebracht, die beide, die Religion wie die Vernunft, immer wieder kritisch hinterfragen und Maßstäbe setzen, durch die man doch den Missbrauch vom rechten Gebrauch unterscheiden könnte. Für uns Christen ist Jesus Christus, ist seine Liebe, die sich ganz einsetzt, bis zum Tod am Kreuz, der Maßstab aller Dinge. Jesus hat in der Bergpredigt Mt 7, 12 gesagt: *„Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun, das tut ihnen auch! Das ist das Gesetz und die Propheten.“* Der Volksmund hat daraus die sogenannte ‚goldene Regel‘ gemacht: *„Was Du nicht willst, das man Dir tu, das füg auch keinem andern zu.“* Diese Weisheit gibt es in vielen Kulturen und Religionen. Voriges Jahr haben wir den 300. Geburtstag des berühmten Königsberger Philosophen Immanuel Kant begangen. Von diesem berühmten Mann der Aufklärung stammt der sog. ‚kategorische Imperativ‘: *„Handle nur nach derjenigen Maxime, durch die Du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde.“* Wenn dies beherzigt würde - wie sähe die Welt anders aus. Menschen würden nicht mehr gequält, die Umwelt nicht mehr geplündert, keine Kriege mehr geführt. Dabei begann Kants Aufklärung mit großen Hoffnungen: Aufklärung - das sei der *„Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit“*. Wo sind wir gelandet, heute, in dieser verrückten Welt? Mittlerweile in vielen „selbstverschuldeten Unmündigkeiten“ - und nicht fähig, eine gerechte, friedliche und liebevolle Welt zu gestalten. Dabei ist der Mensch zu so vielem Guten fähig. Wie schaffen wir es, dieses Gute in uns und im Miteinander wachsen zu lassen? Religion und Vernunft bieten Chancen und Risiken. Um die Wahrheit will gerungen werden - im offenen, respektvollen Austausch, im Diskutieren, im Nachdenken, im Beten, im Fragen nach Geschichte und Gegenwart - und dazu braucht es Freiheit; auch immer wieder den Ausgang aus der *„selbstverschuldeten Unmündigkeit.“* Und es braucht einen Glauben, der, wie Christus, das Kreuz auf sich nimmt und auf die Liebe setzt.

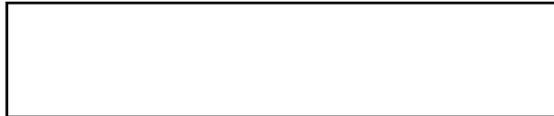
Eine schöne Sommerzeit wünscht Ihnen Ihr
Pfarrer Markus Christ



Für alle Aufmerksamkeiten
in Form von Glückwünschen und Geschenken
anlässlich unserer

KONFIRMATION

möchten wir uns, auch im Namen unserer Eltern, ganz
herzlich bedanken.



Unser Gemeindebüro ist umgezogen!

Es gibt nun ein gemeinsames Gemeindebüro für alle Kirchengemeinden unseres Nachbarschaftsraums.

Dieses finden Sie in

Altstadt in der Vogelsbergstr. 45

Bushaltestelle „Alte Molkerei“



Durch die Zusammenlegung der vielen kleinen Büros können unsere Sekretärinnen nun besser zusammenarbeiten und häufigere Öffnungszeiten anbieten. Die öffentlichen Bürozeiten sind:

**Montag, Dienstag, Mittwoch 9 - 12 Uhr und
Donnerstag 14 - 17 Uhr**

Außerdem sind unsere Sekretärinnen weiterhin telefonsich für Sie erreichbar unter der neuen Nummer:

Tel. 06047 - 997 4700 ▪ Fax 06047 - 997 4707

Mail Nachbarschaftsraum.KirchenamLimes@ekhn.de

Zum Nachbarschaftsraum Evangelische Kirchen am Limes gehören die 12 Kirchengemeinden Altstadt, Eckartshausen, Enzheim, Langen-Bergheim, Hainchen, Heegheim, Höchst, Lindheim, Oberau, Rodenbach, Rommelhausen und Waldsiedlung mit den Pfarrerinnen und Pfarrern Markus Christ, Tanja Langer, Renate Schubert, Dieter Wichihowski und Klaus Willms.

Neues Gemeindebüro geht ans Netz

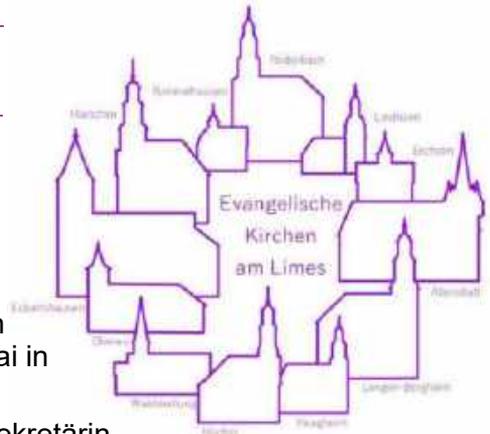
Der Nachbarschaftsraum „Kirchen am Limes“, vor kurzem erst neu gegründet, hat nun einen zentralen Anlaufpunkt für alle Anliegen rund um die Kirche.

Jetzt können wir Euch/Ihnen endlich mitteilen: Das Büro ist seit dem 5. Mai in Betrieb!

Wir können unseren 5 Gemeinsekretärinnen aus verschiedensten Gemeinden jetzt endlich modernste Arbeitsplätze anbieten, die keine Wünsche offen lassen. Auch ist es Ihnen jetzt möglich, sich bei komplexeren Aufgaben untereinander auszutauschen und so schneller gemeinsame Lösungen zu entwickeln.



Stehend v. li.: Sybille Tschernay, Claudia Zeh, Katja Müller
Sitzend v. li.: Hannah Werth, Ute Sander



Urlaubs- und Krankheitsvertretungen sind jetzt unproblematisch zu handhaben. Auch bei anstehenden Schulungen wird die Öffnung des Büros nicht betroffen sein.

Wir freuen uns, Ihnen/ Euch jetzt deutlich erweiterte Öffnungszeiten anbieten können. Waren es bisher in Ihrer Heimatgemeinde vielleicht nur zwei Stunden in der Woche, so

ist es nun fast die ganze Woche möglich, kirchliche Angelegenheiten zu erledigen.

Das Büro ist zu erreichen in den Räumlichkeiten der ehemaligen Post in Altstadt in der Vogelsbergstraße 45.

Die genauen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief oder schauen auf unserer Homepage.

In freudiger Erwartung Ihres ersten Besuches, Ihr Büroteam!

Text: Bernd Unthan, Vorsitzender des Geschäftsführenden Ausschusses.

Foto: Klaus Jungermann

Wir laden ein zum Gottesdienst einmal Anders

mit Stille und Musik in der Mitte der
Woche am

18. Juni

Der
Gottesdienst
Beginnt um
19:30 Uhr

Bei schönem Wetter werden wir diesen Gottesdienst im Pfarrgarten feiern, bevor „Gottesdienst einmal anders“ dann in die Sommerpause geht.

Wir beginnen mit den Gottesdiensten der etwas anderen Art wieder im September. Die genauen Termine werden im nächsten Kirchenfenster mitgeteilt.

Herzliche Einladung zum

Kirchenkaffee im DGH Heegheim

Eine Tasse Kaffee oder Tee und Gebäck genießen, gute Gespräche führen, Freunde treffen - dazu laden wir herzlich ein

Samstag,
05.07.2025
15.00 Uhr



Das Kirchenkaffee-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Herzliche Einladung zum

Kerbgottesdienst

am DGH Heegheim

Sonntag,
10.08.2025
11.00 Uhr



Am **Mittwoch, den 3. September**
ab 9 Uhr

starten wir zum

Bad Homburger Schloss

Hier im Schloss kann eine kurze Führung (ca. 45 min) mitgemacht werden. Ein Mittagessen wird im Schlosscafé für uns angeboten. Bestellung und Details werden den Teilnehmern rechtzeitig mitgeteilt.

Anschließend werden wir in einer der Kirchen direkt beim Schloss eine Andacht mit Birgit Faul abhalten.

Es bleibt genügend Zeit, den angrenzenden Schlosspark oder die Fußgängerzone „Louisenstraße“ mit Kurpark zu besuchen. Zum abschließenden Kaffeetrinken kehren wir gemeinsam ein.

Gegen **17 Uhr** sind wir wieder an den Einstiegsorten zurück.

Unkostenbeitrag 35 Euro für Busfahrt und Führung und zum Abschluss Kaffee und ein Stück Kuchen.

Fragen bitte an Sabine Lipp (0170/ 56 45 677)



Bilder: Sabine Lipp

Anmeldung zum Gemeindeausflug

Mittwoch, der 3. September 2025

Abfahrt: 9:00 Uhr Rodenbach →
 9:10 Uhr Heegheim →
 9:20 Uhr Enzheim →
 9:25 Uhr Lindheim Festplatz →
 9.30 Uhr Lindheim Friedhof
Rückkehr gegen 17 Uhr



35 Euro auf folgendes Konto der Kirchengemeinde Lindheim überweisen:

- DE53 5066 1639 0005 0724 09 -

Verwendungszweck: Ausflug 25 und Ihr Name.

Verbindliche Anmeldung bis zum 25.August 2025

per Telefon, Email **oder** unteren Abschnitt in den Briefkasten geben:

Pfarrhaus Lindheim Düdelzheimer Straße 11, Lindheim	Gemeindebüro / Nachbarschaftsraum Evang. Kirchen am Limes, Vogelsbergstr. 45 in Altenstadt Tel: 06047 - 9974700 Nachbarschaftsraum.KirchenamLimes@ekhn.de	Sabine Lipp 0170/5645677 Sabine- lipp@t- online.de
Briefkasten	Briefkasten, Mail, Telefon	Mail, Handy

Bitte mit folgenden Angaben:

Name.....

Personenzahl.....

Telefonnummer (für ev. Rückfragen).....

Einstiegsort angeben:.....

Teilnahme Mittagessen im Schlosscafé: JA

Barrierefreie Führung erwünscht JA

Anmerkungen:

Geschichte und Entwicklung unseres Gemeindehauses in Rodenbach

..... beim Räumen aufgefallen.

Aufgrund fehlender Räumlichkeiten für die Gemeinde Rodenbach, wurde das Gemeindehaus auf einem Grundstück des Pfarrhauses errichtet.

Das Gemeindehaus in Rodenbach hat im Laufe der Jahre eine bedeutende Entwicklung durchlaufen, die die Gemeinschaft und das Engagement der Gemeindemitglieder widerspiegelt.

Bereits im Jahr 1980 wurde ein Pavillon gekauft, um die Räumlichkeiten für die Gemeinde zu erweitern. Dieser Pavillon wurde am 8. November 1980 für 3.500 DM erworben. Die Kirchengemeinde Rodenbach übernahm den Abbau und Transport des Pavillons auf eigene Kosten, wobei der Lageplan am 26. Februar 1981 unterzeichnet wurde. Die Bauarbeiten wurden in Eigenleistung ausgeführt, inklusive Erdarbeiten und dem Versetzen eines Gastanks zur Friedhofsmauer. Die Materialkosten für den Pavillon beliefen sich auf 90.000 DM.

Ein bedeutender Meilenstein war der Bau und die Erweiterung des Gemeindehauses. Die Küche und der Abstellraum wurden fertiggestellt und die Erweiterung des Gemeinderaumes wurde im Rohbau erstellt. Außen wurden die Fenster eingebaut und das Gebäude verputzt. Der neue Raum hat ein Volumen von 270 Kubikmetern und eine Nutzfläche von 64,60 Quadratmetern. Die tatsächlichen Ausgaben für diese Bauarbeiten beliefen sich im Jahr 1985 auf etwa 107.948,63 DM.

Im Jahr 1986 wurde eine Erweiterung für einen Jugendraum geplant, die jedoch abgelehnt wurde. Die Ablehnung erfolgte am 25. Juni 1986, da die geplante Fläche von 40 Quadratmetern bereits beim Bau des Pavillons mit 30 Quadratmetern überschritten wurde. Bei diesem Bau wurden insgesamt 72 Personen namentlich aufgeführt, wobei Herr Alfred Heinatschel eine maßgebliche Rolle für das Gemeindehaus spielte. Herr Heinatschel war Hilfsarbeiter, Maurer, Vorarbeiter, Polier und die gute

Seele des Baus vom Gemeindehaus, ohne ihn wäre das Gemeindehaus nicht so schnell in die Höhe gewachsen und fertig gestellt worden.

Im Laufe der Jahre wurden weitere bauliche Maßnahmen ergriffen, um die Funktionalität und den Komfort des Gemeindehauses zu verbessern. So wurden beispielsweise im Jahr 2006 verschiedene Reparaturen und Renovierungen durchgeführt. Am 30. Oktober 2006 wurden Ausbesserungen am Flachdach vorgenommen, um die Dichtigkeit wiederherzustellen, während am 20. Dezember 2006 eine Zaunanlage installiert wurde, die 2.987,00 € kostete. Zudem wurden Klempner- und Dachabdichtungsarbeiten in Höhe von 3.246,37 € ausgeführt, um die Gebäude vor Witterungseinflüssen zu schützen.

Neben den baulichen Maßnahmen wurde auch das Dach des Gebäudes erneuert, da das Flachdach undicht war. Die Außenwand wurde in Eigeninitiative weiß gestrichen, um das Erscheinungsbild des Hauses zu verbessern und die Gebäudehülle zu schützen.

Neue Tische und gepolsterte Stühle wurden auch angeschafft.

Insgesamt zeigt die Geschichte unseres Gemeindehauses in Rodenbach das Engagement und die Gemeinschaftsarbeit der Gemeindemitglieder, die durch zahlreiche Eigenleistungen und Investitionen dazu beigetragen haben, einen Ort des Zusammenkommens und der Gemeinschaft zu schaffen, der heute noch eine zentrale Rolle im Leben der Gemeinde spielt.



Foto: Claudia Finkernagel

Einladung zum traditionellen Kerbgottesdienst

**Am
7. September 2025
um 11:00 Uhr
im Festzelt am
Feuerwehrhaus in Rodenbach**

Pfarrerin Frau Englisch-Illing wird mit
der musikalischen Unterstützung von
Frau Ludwig diesen Gottesdienst halten.



Mir aber hat Gott gezeigt, dass man
keinen Menschen unheilig
oder unrein nennen darf.

Monatspruch JUNI Apostelgeschichte 10,35

Sorgt euch um nichts, sondern bringt

in jeder Lage

betend und flehend
eure Bitten mit Dank vor Gott!

Monatspruch JULI Philipperbrief 4,6

Gottes **Hilfe** habe ich erfahren
bis zum heutigen Tag
und stehe nun hier und bin sein Zeuge.

Monatspruch AUGUST Apostelgeschichte 26,22

Kirchengemeinden Lindheim / Enzheim

Pfarrerin Tanja Langer, Eckartshausen
Tel: 06048 - 529, Mobil: 01522 - 625 1558

Gemeindebüro / Nachbarschaftsraum

Evang. Kirchen am Limes
Vogelsbergstr. 45 in Altenstadt

Tel: 06047 - 9974700 ♦ Fax: 06047 - 9974707

Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch 9 - 12 Uhr
Donnerstag 14 - 17 Uhr

E-Mail: kirchengemeinde.lindheim@ekhn.de
kirchengemeinde.enzheim@ekhn.de

Homepage: www.unser-kirchenfenster.de

Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Lindheim: Mike Blanc, Tel: 06047 - 1663
Enzheim: Uwe Schäfer, Tel: 06047 - 6472

Konfirmandenunterricht:

Info über Gemeindebüro

Instrumentalensemble:

Ansprechpartner Lothar Balzer, Tel: 06047 - 4136
Treffen nach Vereinbarung

Vermietung Pfarscheune:

Sabine Lipp, Mobil: 0170 - 5645677

Seniorentreff:

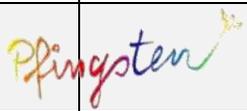
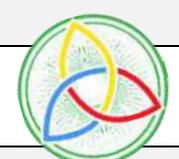
In der Pfarscheune Lindheim, Düdelsheimer Str. 11,
jeden 2. u. 4. Mittwoch im Monat von 14:30 - 17:00 Uhr
Ansprechpartner: Heike Birx, Tel: 06041 - 8236664 oder
Sabine Lipp, Mobil: 0170 - 5645677

Die nächsten Termine:

Juni		Juli		August		September	
11.	25.	9.	23.	13.	27.	3.*	24.

*Gemeindeausflug

GOTTESDIENSTPLAN 2025

JUNI	Enzheim	Lindheim	Heegheim	Rodenbach	
01.06. <i>Exaudi</i>	11:00 Uhr Prädikantin Fr. Faul	9:30 Uhr Prädikantin Fr. Faul			01.06. <i>Exaudi</i>
08.06. <i>Pfingstsonntag</i>			11:00 mit Abendmahl Prädikantin Frau Kratz	9:30 Uhr mit Abendmahl Prädikantin Frau Kratz	08.06. <i>Pfingstsonntag</i>
15.06. <i>Trinitatis</i>			9.30 Uhr Pfarrerinnen Frau Langer	11:00 Pfarrerinnen Frau Langer	15.06. <i>Trinitatis</i>
18.06. <i>Mittwoch</i>	19:30 Uhr Gottesdienst einmal anders Pfarrerinnen Willms				18.06. <i>Mittwoch</i>
22.06. <i>1. So. n. Trinitatis</i>	14:00 Uhr im Nachbarschaftsraum Eckartshausen Tauerinnerung mit Chören Pfarrerinnen Frau Langer				22.06. <i>1. So. n. Trinitatis</i>
29.06. <i>2. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Uhr Prädikant Herr Ludwig		11:00 Uhr Prädikantin Frau Börstler	9:30 Uhr Prädikantin Frau Börstler	29.06. <i>2. So. n. Trinitatis</i>
JULI	Enzheim	Lindheim	Heegheim	Rodenbach	
06.07. <i>3. So. n. Trinitatis</i>		10:00 Uhr Prädikantin Frau Börstler			06.07. <i>3. So. n. Trinitatis</i>
13.07. <i>4. So. n. Trinitatis</i>			9.30 Uhr Pfarrer Herr Christ	11:00 Uhr Pfarrer Herr Christ	13.07. <i>4. So. n. Trinitatis</i>
20.07. <i>5. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Pfarrerinnen Frau Willms				20.07. <i>5. So. n. Trinitatis</i>
27.07. <i>6. So. n. Trinitatis</i>			11:00 Pfarrerinnen Frau Schubert	9:30 Uhr Pfarrerinnen Frau Schubert	27.07. <i>6. So. n. Trinitatis</i>

GOTTESDIENSTPLAN 2025

AUGUST	Enzheim	Lindheim	Heegheim	Rodenbach	
03.08. <i>7. So. n. Trinitatis</i>		10:00 Uhr Pfarrer Herr Wichihowski			03.08. <i>7. So. n. Trinitatis</i>
10.08. <i>8. So. n. Trinitatis</i>			11:00 Uhr Kerbgottesdienst PfarrerIn Frau Langer	9:30 Uhr PfarrerIn Frau Langer	10.08. <i>8. So. n. Trinitatis</i>
17.08 <i>9. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Uhr Prädikantin Frau Börstler				17.08 <i>9. So. n. Trinitatis</i>
24.08. <i>10. So. n. Trinitatis</i>			9:30 Uhr Prädikantin Frau Faul 	 11:00 Uhr Konfirmandenjubiläum Abendmahl Prädikantin Frau Faul	24.08. <i>10. So. n. Trinitatis</i>
31.08. <i>11. So. n. Trinitatis</i>	11:00 Uhr Lektorin Frau Preußer	9:30 Uhr Lektorin Frau Preußer			31.08. <i>11. So. n. Trinitatis</i>
SEPTEMBER	Enzheim	Lindheim	Heegheim	Rodenbach	
07.09. <i>12. So. n. Trinitatis</i>				11:00 Uhr Kerbgottesdienst PfarrerIn Frau Englisch-Illing	07.09. <i>12. So. n. Trinitatis</i>
14.09. <i>14. So. n. Trinitatis</i>	09:30 Uhr Prädikantin Frau Kratz	11:00 Uhr Prädikantin Frau Kratz			14.09. <i>14. So. n. Trinitatis</i>

Kirchengemeinden Rodenbach / Heegheim

Pfarrer Klaus Willms, Altstadt
 Tel: 06047 - 4479

Gemeindebüro / Nachbarschaftsraum

Evang. Kirchen am Limes
 Vogelsbergstr. 45 in Altstadt
 Tel: 06047 - 9974700 ♦ Fax.: 06047 - 9974707
 Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch 9 - 12 Uhr
 Donnerstag 14 - 17 Uhr

E-Mail: kirchengemeinde.rodenbach@ekhn.de
 kirchengemeinde.heegheim@ekhn.de
 Homepage: www.unser-kirchenfenster.de

Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Rodenbach: Anita Schäfer, Tel: 06047 - 4883
 Heegheim: Heike Altvatter, Tel: 06047 - 3867278

Konfirmandenunterricht:

Info über Pfarrbüro

Vermietung Gemeindehaus:

Über das Gemeindebüro,
 Ansprechpartner Frau Claudia Zeh, Tel: 06047 - 9974700

Seniorentreff:

In der Pfarrscheune Lindheim, Düdelsheimer Str. 11,
 jeden 2. u. 4. Mittwoch im Monat von 14:30 – 17:00 Uhr
 Ansprechpartner: Heike Birx, Tel: 06041 - 8236664
 oder Sabine Lipp, Mobil: 0170 - 5645677

Die nächsten Termine:

Juni		Juli		August		September	
11.	25.	9.	23.	13.	27.	3.*	24.

*Gemeindeausflug

Vitamin-Wasser

Hier kommen ein paar Ideen, um Wasser mit fruchtigem Geschmack zu schaffen. **Das wird lecker!**

Alle Zutaten in einen Behälter reintun. Mit Wasser auffüllen, kalt stellen und 30-60 min ziehen lassen. Das Vitamin-Wasser durch ein Sieb in ein anderes Gefäß füllen und genießen!



- Wassermelone
- Basilikum

Basilikum von den Stängeln zupfen.

Für 1 Liter Wasser ca. eine Hand voll Früchte verwenden.



- Apfel
- Fenchel

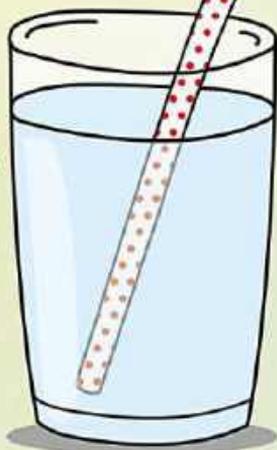


- Himbeeren
- Erdbeeren
- Zitrone

Früchte in Stücke schneiden. Kleine Beeren im Ganzen verwenden.

Zitrusfrüchte ein wenig zerdrücken.

- Orange
- Heidelbeeren
- Limette



Finde die versteckten Wörter!

Sommer

N	G	H	J	F	R	E	I	B	A	D	N	V	P	U	E	O	W	E	Z	U	E	E	R
D	H	M	Y	M	E	E	R	W	A	E	I	S	T	E	E	O	L	W	R	Y	Q	F	G
W	I	E	S	E	F	O	N	W	G	F	S	H	H	X	E	U	W	A	R	P	T	R	W
C	C	H	O	E	W	Y	O	Z	F	V	A	A	A	A	O	Y	C	F	M	M	U	O	L
S	S	J	Q	U	V	X	B	F	M	Y	N	G	F	O	H	T	V	A	M	T	Q	L	P
O	B	S	S	R	T	M	A	T	S	H	D	K	I	T	Q	A	W	R	H	F	Y	G	R
N	T	I	C	L	I	D	D	U	C	S	A	Z	D	A	G	U	R	J	E	U	H	F	P
N	K	D	Z	A	I	L	E	G	H	S	L	Z	R	W	Q	C	A	G	G	S	L	R	S
E	L	O	H	U	B	T	H	P	W	S	E	K	F	R	L	H	D	R	U	S	R	N	X
N	I	N	U	B	G	N	O	T	I	T	N	S	F	U	T	E	T	H	S	B	D	G	V
B	E	N	J	A	L	D	S	V	M	U	K	N	W	S	V	R	O	Q	O	A	U	X	A
R	G	E	Z	H	M	J	E	K	M	M	I	U	H	H	V	B	U	I	N	L	G	U	I
A	E	R	Z	M	T	W	W	M	B	T	J	P	Z	E	S	R	R	W	N	L	M	J	W
N	S	P	H	T	I	H	G	E	A	E	L	S	D	K	R	I	N	B	E	I	O	Y	G
D	T	H	I	T	Z	E	G	T	D	A	B	T	L	W	D	L	X	F	U	K	H	G	A
Q	U	S	R	A	L	S	N	R	T	S	P	B	B	C	J	L	X	E	B	Y	N	E	R
A	H	E	N	W	F	Y	S	Z	V	I	L	U	E	U	E	E	H	Q	O	B	B	W	T
R	L	D	B	Z	Q	N	T	M	F	T	X	R	E	Z	G	G	G	K	U	T	L	I	E
O	F	E	S	T	L	F	L	W	J	H	R	G	R	N	L	O	A	Q	K	A	U	T	N
K	W	S	W	E	I	S	K	H	E	J	K	V	E	W	T	K	T	H	R	G	M	T	D
I	C	I	P	I	C	K	N	I	C	K	Y	L	N	L	S	X	I	I	O	P	E	E	W
A	I	N	L	N	M	S	H	I	T	E	G	I	E	F	E	N	H	J	N	O	E	R	J
J	A	U	S	F	L	U	G	V	S	L	R	H	E	O	E	P	P	A	T	Z	G	L	F

Diese Wörter sind versteckt:

DONNER	LIEGESTUHL	BADEHOSE	GEWITTER		
SANDALEN	FEST	SEE	FREIBAD	MEER	EISTEE
HIT	SCHWIMMBAD	BEEREN	EIS	FUSSBALL	
PICKNICK	RADTOUR	AUSFLUG	URLAUB	BURG	
MOHNBLUME	SONNE	TAUCHERBRILLE	SONNENBRAND		
GARTEN	WIESE	HITZE			

30 Ausflug nach Frankfurt ins Städel Kunstmuseum

Am Samstag, den 8.3.2025 haben wir mit unserer Konfigruppe einen Ausflug nach Frankfurt ins Städel Kunstmuseum gemacht. Wir haben uns um 8:10 Uhr am Bahnhof in Altenstadt getroffen und sind bis Bad Vilbel gefahren, umgestiegen und dann weiter nach Frankfurt durchgefahren. Dort angekommen sind wir in einen Raum gegangen, in welchem noch 2 andere Konfigruppen waren. Dort konnten wir unsere Jacken und Rucksäcke abstellen, was praktisch war. Uns wurde erklärt, was jetzt der Plan ist und dann ging es auch schon los. Wir wurden



zu einem Bild geführt und uns wurde dort einiges über das Bild erklärt. Es sollte eine Szene darstellen aus der Bibel, in der Abraham gerade dabei war, seinen Sohn Isaak zu opfern, jedoch kam in einem Moment ein Engel und hielt ihn davon ab usw. Nun sollten wir uns in Kleingruppen aufteilen und uns in bestimmten Bereichen ein Bild aussuchen, das uns ansprach und darüber einen Vortrag halten. Es war interessant, welche Bilder sich

zu einem Bild geführt und uns wurde dort einiges über das Bild erklärt. Es sollte eine Szene darstellen aus der Bibel, in der Abraham gerade dabei war, seinen Sohn Isaak zu opfern, jedoch kam in einem Moment ein Engel und hielt ihn davon ab usw.

Nun sollten wir uns in Kleingruppen aufteilen und uns in bestimmten Bereichen ein Bild aussuchen, das uns ansprach und darüber einen Vortrag halten. Es war interessant, welche Bilder sich





die verschiedenen Gruppen ausgesucht haben. Bevor wir aber unsere Bilder vorstellten, war erst einmal bis 13 Uhr Mittagspause in dem Raum, in welchem auch unsere Sachen waren. Später gingen wir raus, bekamen Bleistifte und jeweils ein Blatt, womit wir innerhalb von 10 Minuten so viele Kunstwerke wie möglich grob abzeichnen sollten, die rundherum um das Museum standen.

Als die 10 Minuten um waren, haben wir unsere Zeichnungen in einen Kreis gelegt und haben uns alle angeschaut. Viele Zeichnungen sahen sehr gut aus. Dann gingen wir wieder in das Museum und haben uns die verschiedenen Gruppenvorträge angehört und vorgestellt. Als wir damit fertig waren, wurde noch einmal ein Bildvergleich mit der für uns zuständigen Gruppenführerin gemacht mit moderner und alter Kunst. Als Vergleich hatten wir ein Bild mit toten Meerestieren, welches früher als Werbung an ein Fischgeschäft angebracht war und einem Kunstwerk aus der Neuzeit, welches aus Plastik in verschiedenen Farben bestand. Diese Plastikteile wurden am Strand der Meere aufgesammelt und in Regenbogenfarben in einen Raum gelegt.

Um circa 15 Uhr sind wir wieder mit dem Zug zurück nach Altstadt gefahren.

Zusammenfassend habe ich den Tag interessant gefunden, weil man viel Neues vor allem über Kunst gelernt hat!

Text: Luisa Bönsch, Bilder: Pfarrerin Tanja Langer